

Bundesweiter Safer Internet Day und die Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. startet das Projekt onlineverzockt.de

onlineverzockt.de ist der neue Wegweiser zu Hilfsangeboten für Online-Glücksspieler*innen entsprechend ihrer Gefährdungslage. Die Website beinhaltet einen Test, der das eigene Glücksspielverhalten überprüft und darauf aufbauend Tipps und Hilfsangebote vermittelt. Der Test orientiert sich an den Kriterien zum „Pathologischen Spielen“ des DSM-5.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Projekt unterstützen, indem Sie die Seite auf Ihrer Website verlinken. Nutzen Sie gerne dazu das folgende Logo und folgenden Link:

<http://onlineverzockt.de/>



Projektinformationen zu onlineverzockt.de

Ziele:

- Grundsätzlich: Ein kompetenter Umgang mit Online-Glücksspielen.
- Konkret: Informationsvermittlung und Gefährdungseinschätzung der Nutzer*innen mit kategorisierter Rückmeldung.

Zielgruppe:

Der Drogen- und Suchtbericht 2013 liefert Informationen zur Zielgruppe: „Bezogen auf einzelne Glücksspiele finden sich Problemspieler am häufigsten unter den Befragten, die Online-Poker und Geldspielautomaten genutzt haben“ und „Statistische Analysen ergeben als Risikofaktoren für Problemspielverhalten männliches Geschlecht, junges Erwachsenenalter, einen niedrigen Bildungsabschluss, Migrationshintergrund sowie Arbeitslosigkeit“. Daher wurde onlineverzockt.de für **junge Männer konzeptioniert, die Online-Glücksspiele** nutzen.

Strategie:

Das zentrale Element der Kampagne ist eine zielgruppengerechte Internetseite. Der Nutzer kann einen **Online-Selbsttest** machen und bekommt entsprechend seiner Angaben eine **Rückmeldung** zu seinem Glücksspielverhalten. Der Test orientiert sich an den Kriterien zum „Pathologisches Spielen“ des DSM-5, wobei die Fragen stark vereinfacht sind und die **Thematik anhand kurzer Videos verdeutlicht** wird. Sollte eine Auffälligkeit vorliegen,

werden **Verhaltenstipps und Links zu Onlinehilfen** gegeben. Sollte eine Gefährdung vorliegen, wird darüber hinaus der Kontakt zu **Glücksspielsucht-Fachberatern in Schleswig - Holstein** oder angemessenen Soforthilfen angeboten. Insbesondere die Onlinehilfen sind natürlich bundesweit nutzbar.

Hintergrund:

Die Europäische Union initiiert jährlich den weltweiten Aktionstag für mehr Sicherheit im Internet. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert in einer Pressemitteilung vom 02.02.2018 über die Suchtrisiken, die mit der weiten Verbreitung von Online-Glücksspielen einhergehen: Immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit zum Online-Glücksspiel. In Schleswig – Holstein ist das legale Angebot von Online-Glücksspielen noch größer als in den anderen Bundesländern: Nicht nur Online-Wetten, sondern auch einige Online-Casinos sind in Schleswig-Holstein erlaubt. Erste reine Online-Glücksspieler werden in die Fachberatungsstellen Glücksspielsucht verzeichnet.

Weiterführende Informationen zum Safer Internet Day:

- Die Pressemitteilung der BZgA:
<https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/?nummer=1198>
- Infos über den Safer Internet Day <http://www.klicksafe.de/ueber-klicksafe/safer-internet-day/>

Für Rückfragen zu onlineverzockt.de stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V.

Patrick Sperber

Landeskoordination Glücksspielsucht

Telefon: 0431/54 03-350

Email: patrick.sperber@lssh.de

